

Protokoll zur Jahreshauptversammlung am 12. März 2014

Begrüßung:

Die Jahreshauptversammlung begann um 19:30 Uhr. Der 1. Vorsitzende begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste, ein Filmteam, Frau Neubert-Merci, Frau Tuchtenhagen und Herrn Falckenberg. Das Filmteam filmte die Jahreshauptversammlung im Rahmen einer Dokumentationsreihe „Plattdeutsche Kommentarfilme“, mit dem Thema: „Menschen, die beruflich mit dem Tod zu tun haben“: Die Versammlung gab die Zustimmung zu den Filmaufnahmen.

Die ordnungsgemäße Einladung an alle Mitglieder wurde am 27.02. und am 06.03.2014 in der Bokhorst-Wankendorfer Rundschau veröffentlicht. Der 1. Vorsitzende dankte allen Anwesenden für ihr Kommen. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist anhand der anwesenden Mitglieder gegeben. Ganz besonders wurde unser Neumitglied, Neele Riecken, begrüßt. Sie gehört mit ihren 18 Jahren zu unseren wenigen jungen Mitgliedern.

Im vergangenen Jahr waren zwei Sterbefälle zu verzeichnen. Mit einer Schweigeminute wurde der verstorbenen Mitglieder, Frau Grimm und Frau Klebow gedacht.

Verlesen des letzten Protokolls:

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 15. März 2013 wurde vom 1. Vorsitzenden verlesen und von der Versammlung anerkannt.

Kassenbericht/Entlastung Kassenwart und Vorstand:

Es folgte der Bericht des Kassenwartes.

Der Verein zählte am 31.12.2013 107 Mitglieder. Der Kassenbestand betrug 22.941,61 € und setzt sich wie folgt zusammen::

1. Sparbuch über	8.521,40 €
2. Sparbuch über	8.435,88 €
3. Sparbuch über	5.984,88 €

Dem Kassierer und den Kassenprüferinnen wurde einstimmig, bei einer Enthaltung, Entlastung von der Versammlung erteilt.

Die Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig, bei einer Enthaltung, von der Versammlung erteilt.

Der 1. Vorsitzende bedankte sich für die geleistete Arbeit des Vorstandes und für das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen der Mitglieder.

Information zur Einführung Produktinformationsblatt/ Beratungsprotokoll bei Neuzugang/Verzichtserklärung:

Der 1. Vorsitzende informierte die Versammlung, dass das Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein, von der Sterbekasse Stolpe bei Neuaufnahme eines Mitgliedes ab sofort ein Produktinformationsblatt und ein Beratungsprotokoll/Antrag erhält. Für alle „Altmitglieder“ ist das Formblatt nicht erforderlich.

Informationen zum Beschwerdemanagement

Der 1. Vorsitzende gab als Information bekannt, dass das Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein, im Falle einer Beschwerde informiert werden muss. Der vorherige 1. Vorsitzende, Adolf Riecken – von 1994 -2013-, berichtete, dass es in den letzten 20 Jahren keine Beschwerden gegeben habe.

Eine jährliche Negativmeldung an das Ministerium ist erforderlich

Erhöhung Mitgliedsbeitrag und Eintrittsalter:

Der 1. Vorsitzende informierte die Versammlung über das Ergebnis aus der letzten Vorstandssitzung. Das Durchschnittsalter der Versicherten ist sehr hoch. Was wäre, wenn alle versterben? Dann wäre die Kasse zahlungsunfähig. Von daher ist es zwingend erforderlich, neue Mitglieder zu werben. Mitgliederwerbung wird unter Pkt „Verschiedenes“ noch einmal angesprochen bzw. diskutiert. Um weiterhin zahlungsfähig zu bleiben, wird eine moderate Erhöhung der Mitgliedsbeiträge vom Vorstand zur Diskussion gestellt. Weiter wird vorgeschlagen, das Eintrittsalter von bisher 50 Jahren auf 60 Jahre zu erhöhen. Man könnte Mitgliedsbeitrag für die Lebensälteren nach dem Durchschnittsalter (z.Zt. Männer 74 Jahre/ Frauen 77 Jahre) der Bundesrepublik entsprechend berechnen.

Das Für und Wider dieser Punkte wurde von der Versammlung lebhaft diskutiert.

Um eine Zahlungsfähigkeit der Sterbekasse Stolpe zu sichern, ist eine Beitragserhöhung erforderlich.

Vorschlag der Versammlung:
einen Beitrag von 1,00 € pro Monat; das heißt, den jetzige Jahresbeitrag von 10,00 € auf 12,00 € zu erhöhen.

Abstimmung Beitragserhöhung:
Der Antrag wurde bei 1 Gegenstimme von der Versammlung angenommen.

Der Jahresbeitrag von 12,00 € pro Jahr gilt ab dem 01.01.2015.

Die Beitrags- und Leistungstabelle wird entsprechend überarbeitet und aktualisiert.

Aufnahme älterer Mitglieder:
Eintrittsalter bisher 50 Jahre, zukünftig ab dem vollendeten 51. Lebensjahr bis zum 90 Lebensjahr. Der Beitrag berechnet sich nach der Anzahl an Lebensjahren zwischen dem Eintrittsalter und dem vollendeten 90. Lebensjahr

Ab dem vollendeten 90. Lebensjahr ist das Mitglied beitragsfrei.

Bei den Neuzugängen über 50 Jahre wird ab sofort der neue zu errechnende Beitragssatz zu Grunde gelegt. Die Neuaufnahme eines älteren Mitgliedes erfordert keinen gesundheitlichen Nachweis.

Abstimmung zum Eintrittsalter und dem anzupassenden Antrag:
Der Antrag wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

Eine Satzungsänderung ist erforderlich und wird in der Bokhorst-Wankendorfer Rundschau bekannt gegeben.

Die aktualisierte Satzung kann beim Kassierer abgefordert werden.

Information Entschädigung für Büromaterial nach Aufwand:

Büromaterial wird bei nachgewiesenem Aufwand erstattet.

Abstimmung der Versammlung: einstimmig bei einer Enthaltung.

Verschiedenes:

Was können wir tun, um die Anzahl der Mitglieder zu vermehren?

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung der Sterbekasse Stolpe auf der Homepage von Stolpe einstellen. Hinweis in der Bokhorst-Wankendorfer Rundschau.

Ideensammlung:

- Informationsblätter verteilen
- Infostand auf dem Dorffest
- Artikelserie in der Bokhorst-Wankendorfer Rundschau über 1- 6 Wochen. Am Ende der Serie eine Veranstaltung über unverbindliche Information/Leitfaden/Hilfestellung/Handlungsanweisung zum Thema Sterben/Tod
- Informationsabend mit RA zum Thema „Fragen rund ums Erben/Vererben“
- Traditionsverein „Stolper Sterbekasse“ informiert/ veranstaltet auf einem/ ein Sommerfest.

Entschieden hat sich die Versammlung für eine Sommerveranstaltung am Stolper See. Es soll ein zwangsloses Zusammensein bei Kaffee und Kuchen werden. Der Termin – z.B. an einem Sonntagnachmittag-kurzfristig in der Bokhorst-Wankendorfer Rundschau bekannt gegeben. Ein kleines Infoschreiben wird der Kassiere während des Kassierens an die Mitglieder verteilen.

Die Versammlung endete um 21:25 Uhr.

Im Anschluss an die Versammlung wurde ein Imbiss gereicht.

Gez. Ute Groth

gez. Jürgen Ziehmer

Für das Protokoll

für die Richtigkeit